

1799, Oktober 14, Hermannstadt: Samuel v. Brukenthal bezieht sich gegenüber seinem Vetter Michael Conrad v. Heydendorff auf ein Schreiben von Johann Michael Ballmann.

Orig. im Heydendorffschen Familienarchiv, hier auszugsweise abgeschrieben.

Bezug: –

[Notiz des Kopisten am Anfang des Dokuments:] Baron Samuel von Brukenthal an Michael von Heydendorff.

[Notiz des Kopisten am Ende des Dokuments:] Aus dem Original im v. Heydendorffschen Familienarchiv.

Hermanstadt den 14 *October* 1799.

Wohlgebohrner, Hochgeehrtester Herr Vetter.

E. *HWg.* schätzbarstes Schreiben, nebst dem beygeschloßnen Brief des Herrn *Ballmann*¹ habe ich zu erhalten die Ehre gehabt. Aus dem letzten habe ich die Bedingungen ersehen, unter denen er die abgezwikte Stelle anzunehmen sich erbiethet - Sie gehen zwar höher, als wir beyde vermutheten, aber das würde mich an ihrer Annahme nicht hindern, wenn sich nicht einige Umstände seith unsrer letzten Zusammenkunfft ereignet hätten, die auch vor der Hand zu keiner Entschließung kommen laßen. Den Winter muß ich abwarten, der ohnehin so nahe ist, daß man vor seinen Eintritt keine Einrichtungen machen kann.

Ich danke E. *Hwg.* indeßen für die gehabte Mühe u. bin nebst höfflicher Empfehlung an die Frau Gemahlin² mit wahrer Hochachtung

E Wohlgeb.

gehorsamster Diener
Brukenthal.

Empfohlene Zitierweise:

Quellen zur Geschichte Samuels von Brukenthal. Aus dem Nachlass von Georg Adolf Schuller, hg. von Konrad Gündisch und Jonas Schwiertz, 2022.

URL: <https://siebenbuergen-institut.de/wp-content/uploads/quellen/qgsb/1799-10-14-1.pdf>
(Stand: 8. April 2022).

© Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.

¹ Johann Michael Ballmann.

² Anna Catharina, geb. v. Heydendorff.

Alle Rechte vorbehalten.